

Niederschrift

der 9. Sitzung des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses am Mittwoch, den 19. April 2016, 15.00 Uhr im Hallenbad Parsberg sowie im Sonderpädagogischen Förderzentrum Parsberg, Aschenbrennerstr. 5 und 7, 92331 Parsberg

Anwesende:

1. Vorsitzender:
Landrat Willibald Gailler
2. der Stellvertreter des Landrats:
Bauer Josef
3. die Kreisräte:
Bayerl Rudolf
Dürr Alois
Ehemann Erwin
Gerngroß Hans, Vertreter für Weidinger Regina
Großhauser Stefan
Hollweck Siglinde
Dr. Hundsdorfer Martin
Jawurek Helmut
Kellermeier Josef
Klein Stilla
Kraus Bernhard, Vertreter für Schmid Martin
Mayer Josef, Vertreter für Schierl Barbara
Meier Eduard
Dr. Schlusche Roland, Vertreter für Stehrenberg Johanna
4. entschuldigt fehlt:
Feihl Richard
5. die Kreisbediensteten:
Gottschalk Michael
Hauck Stefan
Iberl Werner
Mederer Markus
Ried Hans
Theil Gabriele
Weikert Erwin
6. zu TOP A 1:
Friedl Bernhard, Bademeister
7. zu TOP A 3:
Herr Architekt Jochen Sturm, Architekturbüro sturm+schmidt**architekten**
Herr Architekt Jürgen Schmidt, Architekturbüro sturm+schmidt**architekten**
Herr Johannes Grad, Burnickl Ingenieur GmbH
Herr Thomas Lukas, Burnickl Ingenieur GmbH
8. Vertreter der Presse
9. Schriftführer:
Eichenseer Matthias

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Besichtigung des Hallenbades Parsberg
2. Anerkennung der Niederschrift der 8. Sitzung
3. Sonderpädagogisches Förderzentrum Parsberg;
Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen für
 - a) Elektroarbeiten
 - b) Tischlerarbeiten Innentüren
 - c) Dachabdichtungsarbeiten
 - d) WDVS Putz- und Stuckarbeiten
 - e) Trockenbauarbeiten
4. Kreisstraße NM 13;
Beschlussfassung über die Vorausleistung für den künftigen Unterhalt für den Radweg zwischen Döllwang und Waltersberg
5. Kreisstraße NM 13;
Ausbau zwischen Döllwang und Waltersberg
6. Kreisstraße NM 23;
Ausbau zwischen Zell und Landkreisgrenze
7. Kreisstraße NM 25;
Oberbauverstärkung zwischen NM 39 und Günching
8. Kreisstraße NM 32;
Ausbau OD Darshofen BA I
9. Kreisstraße NM 37;
Oberbauverstärkung zwischen Deusmauer und Lengenfeld
10. Kreisstraße NM 44;
Restausbau OD „An der Heide“
11. Kreisstraße NM 33;
Einmündung in die Staatsstraße bei Hackenhofen -
Kreuzungsvereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg
12. Straßenunterhalt;
Vergabe der Salzlieferung 2016

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Behandlung von Themen aus obigen Tagesordnungspunkten, die der Geheimhaltung bedürfen

A) Öffentlicher Teil

1. **Besichtigung des Hallenbades Parsberg**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bittet Herrn Friedl, den Bademeister am Hallenbad Parsberg, das Bad kurz vorzustellen.

Herr Friedl stellt das Bad und die Öffnungszeiten vor. Er geht auf die Besucherzahlen ein. Das Bad befindet sich in einem technisch einwandfreien Zustand und dürfte den Ansprüchen des Schwimmunterrichts genügen.

In einem Rundgang können sich die Anwesenden vom Zustand des Badbereiches, der Umkleideräume und übrigen Räumlichkeiten des Bades überzeugen.

Nach der Besichtigung bedankt sich der Vorsitzende für die Führung. Das Bad befinde sich in einem guten Zustand. Er lobt das Engagement von Herrn Friedl und dessen Mitarbeiterinnen. Er unterbricht die Sitzung, damit sich die Ausschussmitglieder zum nächsten Sitzungs-ort im Sonderpädagogischen Förderzentrum begeben können.

Die Sitzung wird dort gegen 15.30 Uhr fortgesetzt.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Auf Bitten des Vorsitzenden stellt der Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums Parsberg, Herr Manfred Frömmig, seine Schule vor. Derzeit würden 56 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Außerdem unterstütze man den Schulsprengel Neumarkt Ost mit den sog. „Mobilen Diensten“. Zehn Kinder besuchten eine SVE-Gruppe, außerdem gebe es zwei Gruppen in der offenen Ganztageschule. Hier arbeite man eng mit der Lebenshilfe zusammen. Die Inklusion sei in der gesamten Oberpfalz noch nicht sehr weit umgesetzt, wofür es z. T. gute Gründe gebe. Herr Frömmig begrüßt die geplanten und bereits begonnenen Bauarbeiten. Mit dem Gebäude werde den Schülern, aber auch den Eltern, signalisiert, wie wichtig auch dieser Schultyp den politisch Verantwortlichen im Landkreis sei. Dafür wolle er sich bereits in der jetzigen Phase recht herzlich bedanken.

2. Anerkennung der Niederschrift der 8. Sitzung

Gegen die o. a. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit genehmigt.

(15:0)

3. Sonderpädagogisches Förderzentrum Parsberg; Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen für

a) Elektroarbeiten

Herr Mederer erläutert die Kostenmehrung im Bereich Elektro gegenüber der Kostenschätzung vom Stand November 2014. Für die Mehrkosten gebe es insbesondere zwei Gründe. Zum einen gebe es Forderungen der Baugenehmigungsbehörde im Rahmen der Genehmigungsplanung. Hier sei eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung gefordert worden. Die Mehrkosten für eine entsprechende Anlage würden ca. 120.000 € brutto zuzüglich ca. 5.500 € Kosten/Jahr betragen. Es sei daraufhin versucht worden, die Kosten durch Baumaßnahmen zu kompensieren, z. B. den Einbau spezieller Türen oder Deckenkonstruktionen. Außerdem gebe es Mehrauflagen in Bezug auf die Personenrettung. Der im Rahmen der Entwurfsplanung eingeschaltete Brandschutz-Gutachter habe die Auffassung vertreten, dass man keine so weitgehenden Maßnahmen bei diesem Vorhaben benötige. Die Baugenehmigungsbehörde habe hier aber einen ganz anderen Maßstab angelegt. Allein für den Brandschutz würden nun Mehrkosten von ca. 72.000 € anfallen. Ein weiterer Grund für die Kostenmehrungen seien Änderungen bei der Planung. Der ursprünglich nur als Pausenhalle konzipierte Eingangsbereich soll nun auch für kleinere schulische Veranstaltungen verwendet werden können. Dabei habe sich herausgestellt, dass für hörgeschädigte Personen eine spezielle Höranlage erforderlich werde. In einem Förderzentrum müsse man dieser Anforderung in besonderem Maße nachkommen. Allein diese Anlage schlage mit Mehrkosten von 7.000 € zu Buche. Neben dieser Anlage gebe es weitere kleinere, aber doch sinnvolle, Planänderungen, die zu Mehrkosten führten. Schuld für Mehrkosten seien auch der verzögerte Baubeginn und einzelne Baumaßnahmen aufgrund der bekannten nachbarrechtlichen Auseinandersetzungen.

zungen. Schließlich seien Mehrkosten aufgrund der angespannten Auftragslage auf dem Bausektor geschuldet.

Auf die Frage des Vorsitzenden teilt Herr Mederer mit, fördertechnisch gebe es keine negativen Auswirkungen wegen der Mehrkosten. Die Verzögerungen durch den Nachbarschaftsstreit habe die Regierung der Oberpfalz mitbekommen, so dass sie die Bearbeitung des Zuwendungsantrags habe ruhen lassen. Außerdem habe man einen größeren Puffer bei der Antragstellung eingeplant gehabt.

Kreisrat Dr. Hundsdorfer spricht die Diskrepanz zwischen den Vorgaben des Brandschutz-Gutachters und den Forderungen der Baugenehmigungsbehörde an. Ihn wundere, dass hier die Baugenehmigungsbehörde noch weitergehende Forderungen stellen könne, da ja der Brandschutz-Gutachter für die Forderungen geradestehen müsse.

Herr Mederer verweist auf die Pflicht der Baugenehmigungsbehörde, das Brandschutzgutachten zu überprüfen. Es müsse ähnlich wie die Statik nochmals geprüft werden. Man habe ein Brandschutzkonzept beim Gutachter eingereicht, dieser habe es geprüft und überarbeitet. Er sei sich sicher gewesen, dass dieses Konzept ausreichend sei, da es bei anderen ähnlichen Bauvorhaben von den zuständigen Baugenehmigungsbehörden anerkannt worden sei. Nachdem die Genehmigungsplanung eingereicht worden sei, sei die Forderung nach einer aufgeschalteten Brandmeldeanlage laut geworden. Daraufhin sei versucht worden, durch bauliche Kompensationen den großen Kostenblock abzumildern.

Kreisrat Kraus hört aus den Schilderungen heraus, dass die für Parsberg zuständige Baugenehmigungsbehörde weitaus strenger vorgehe als anderswo.

Herr Architekt Schmidt informiert, der Gutachter für den Brandschutz sei beauftragt worden, das Gutachten nach den geltenden rechtlichen Vorschriften zu erstellen. Eine aufgeschaltete Brandmeldeanlage werde nirgends gefordert. Allerdings sei der Prüfer in der Baugenehmigungsbehörde der Auffassung, dies reiche nicht aus.

Der Vorsitzende hält Schuldzuweisungen nicht für zielführend. Den Brandschutz dürfe man nicht außer Acht lassen. Auch er sei über die Mehrkosten nicht erfreut. Andererseits liege man bei den Kosten noch im Rahmen, zumal auch fördertechnisch keine Nachteile zu erwarten seien.

Kreisrat Dr. Schlusche erkundigt sich, wie hoch die Mehrkosten seien, die aufgrund der Verzögerungen entstanden seien.

Herr Mederer beziffert die Kosten auf ca. 2 % Kostenmehrung gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben „Sonderpädagogisches Förderzentrum und Grundschule Parsberg“ der Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Görlach Elektrotechnik GmbH, Alfeld, zu.

(15:0)

b) **Tischlerarbeiten Innentüren**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben „Sonderpädagogisches Förderzentrum und Grundschule Parsberg“ der Vergabe der Tischlerarbeiten - Innentüren an die Firma Ohning Innenausbau GmbH, Schwabach, zu.

(15:0)

**7. Kreisstraße NM 25;
Oberbauverstärkung zwischen NM 39 und Günching**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an der Kreisstraße NM 25 an die Firma Strabag, Regensburg, in Höhe von 378.297,67 € aufgrund des Angebotes vom 23.03.2016 zu.

(15:0)

**8. Kreisstraße NM 32;
Ausbau OD Darshofen BA I**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an der Kreisstraße NM 32 an die Firma Mickan, Amberg, in Höhe von 1.068.056,06 € aufgrund des Angebotes vom 11.04.2016 zu.

(15:0)

**9. Kreisstraße NM 37;
Oberbauverstärkung zwischen Deusmauer und Lengenfeld**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an der Kreisstraße NM 37 an die Firma Bögl, Neumarkt, in Höhe von 384.474,20 € aufgrund des Angebotes vom 17.03.2016 zu.

(15:0)

**10. Kreisstraße NM 44;
Restausbau OD „An der Heide“**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an der Kreisstraße NM 44 an die Firma Klebl, Neumarkt, in Höhe von 395.731,63 € aufgrund des Angebotes vom 09.03.2016 zu.

(15:0)

**11. Kreisstraße NM 33;
Einmündung in die Staatsstraße bei Hackenhofen -
Kreuzungsvereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vereinbarung mit einer Kostenbeteiligung zum Bau einer Linksabbiegespur an der Kreisstraße NM 33 in Höhe von ca. 105.000,00 € zu.

(15:0)

**12. Straßenunterhalt;
Vergabe der Salzlieferung 2016**

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Beschaffung von 1.800 t Streusalz für die Kreisstraßenmeistereien zum Preis von 122.094,00 € brutto zu.

(15:0)

c) Dachabdichtungsarbeiten

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben „Sonderpädagogisches Förderzentrum und Grundschule Parsberg“ der Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten an die Firma Dieter Kohl GmbH & Co. KG, Edelsfeld zu.

(15:0)

d) WDVS Putz- und Stuckarbeiten

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben „Sonderpädagogisches Förderzentrum und Grundschule Parsberg“ der Vergabe der WDVS Putz- und Stuckarbeiten an die Firma F.C.N. Bauunternehmen GmbH, Nürnberg, zu.

(15:0)

e) Trockenbauarbeiten

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben „Sonderpädagogisches Förderzentrum und Grundschule Parsberg“ der Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma Plesch & Seidel GmbH, Klingenthal, zu.

(15:0)

4. Kreisstraße NM 13;

Beschlussfassung über die Vorausleistung für den künftigen Unterhalt für den Radweg zwischen Döllwang und Waltersberg

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vereinbarung mit der Gemeinde Deining über den Bau und die Unterhaltung eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße NM 13 zwischen Döllwang und Waltersberg zu. Der Kostenanteil des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. beträgt nach Abzug der staatlichen Zuwendungen noch ca. 42.500,00 €.

(15:0)

5. Kreisstraße NM 13;

Ausbau zwischen Döllwang und Waltersberg

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an der Kreisstraße NM 13 an die Firma Pusch-Bau, Kinding, in Höhe von 1.576.839,76 € aufgrund des Angebotes vom 24.03.2016 zu.

(15:0)

6. Kreisstraße NM 23;

Ausbau zwischen Zell und Landkreisgrenze

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an der Kreisstraße NM 23 an die Firma Pusch-Bau, Kinding, in Höhe von 1.169.523,68 € aufgrund des Angebotes vom 11.04.2016 zu.

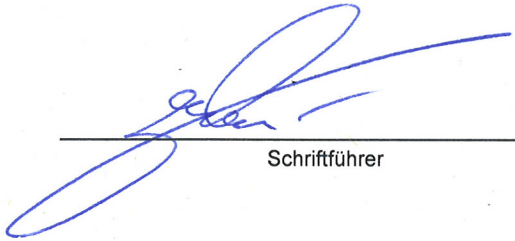
(15:0)

B) Nichtöffentlicher Teil

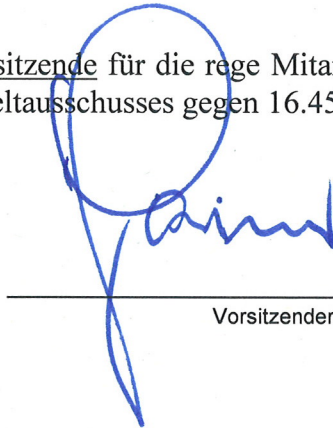
1. Behandlung von Themen aus obigen Tagesordnungspunkten, die der Geheimhaltung bedürfen

Entfällt.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, dankt der Vorsitzende für die rege Mitarbeit. Er schließt die Sitzung des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses gegen 16.45 Uhr.



Schifführer



Vorsitzender

